

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866**

13.3.1866 (No. 71)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71.

Dienstag den 13. März

1866.

## Einladung.

2.1. Auf Ersuchen des unterzeichneten Vorstandes haben die Herren Geh. Rath Dr. Bluntschli und Kirchenrath Dr. Schenkel in Heidelberg sich bereit erklärt, hier je einen öffentlichen Vortrag über die gegenwärtige Aufgabe der protestantischen Theologie und Kirche zu halten. Diese Vorträge sind Jedermann zugänglich und sollen den 14. und 21. d. M. gehalten werden. Demgemäß laden wir hiedurch ein zu dem ersten,

**Wittwoch den 14. d. M., Abends halb 7 Uhr,**

stattfindenden Vortrag des Herrn Geh. Rath **Dr. Bluntschli**: „Ueber die protestantische Theologie und das Glaubensbedürfnis der heutigen Welt vom Standpunkt eines Nichtgeistlichen“. Lokal: Saal der Landesgewerbehalle nebst den Gallerien (2. Stock), Karl-Friedrichstraße Nr. 19. Für Damen sind Sitzplätze vorbehalten.  
Karlsruhe, den 11. März 1866.

Der Vorstand des Ortsprotestanten-Vereins.  
von Stöber.

## Badischer Frauen-Verein. Karlsruher Comité.

An Geschenken sind eingegangen:

von Frau S. aus Berlin 1 fl.; von Hoflieferant und Ofenfabrikant Mayer durch Nachlaß an einer Rechnung 6 fl. 12 kr.; von Ungenannt 20 fl.; von Ungenannt 2 Paar baumwollene Kinderstrümpfe; von Ungenannt ein Paar wollene Kinderstrümpfe und Kinderspielzeug; durch Frau Molitor von Frau Generalin von Pfnorr 20 Franken; durch Frau von Amerongen von Frau Marquise de Cadore 40 Franken; von Frau Gräfin von Fleming die deutsche Uebersetzung der Schrift des Dr. Ch. West: „How to nurse sick children“ und 100 Exemplare der deutschen Uebersetzung unter dem Titel: „Ueber die Pflege kranker Kinder“; von Hrn. Hofrath Belgien 150 broschirte und 50 unbroschirte Exemplare der Schrift über die Brunnenwasser der Stadt Karlsruhe.

Besten Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 10. März 1866.

## Präklusivbescheid.

Nr. 7437. Die Gant der Handelsgesellschaft Kunstverlag A. Roth hier und der Gesellschafter Kunsthändler Adolf Roth hier und August Maier Wittwe, Maria geb. Finkenstein, in Pforzheim betr. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagsfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. N. W.

Karlsruhe, den 27. Februar 1866.

Groß. Amtsgericht.

E. v. Teuffel.

## Bekanntmachung.

Unter D. 3. 77 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen:

die badische Gesellschaft für Zuckersfabrikation hat in Gemäßheit der Statuten vom 19. Dezember 1864 ihren Wohnsitz von Karlsruhe nach Mannheim verlegt.

Karlsruhe, den 8. März 1866.

Groß. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

## Fahrnißversteigerung.

3.3. Heute **Dienstag den 13. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, wird in der Hirschstraße Nr. 32 dahier versteigert:

1 Uhr mit Spielwerk, Bettung, Weiszeug, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 8. März 1866.

Groß. Notar: Beck.

## 2.2. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 13. März 1866,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Str. Roßhaare,  
5 große Lederkoffer,  
1 Pianino.

Karlsruhe, den 18. Februar 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

## Versteigerung von neuen Grab- und Bausteinen.

**Wittwoch den 14. März d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Steinhauer Luz vor dem Friedhof, Eck der Rüppurrer Chaussee und Schützenstraße Nr. 1, durch Unterzeichneten mehrere fertige Grabmonumente, sowie eine Anzahl fertiger und unfertiger Bausteine, für Maurer und Steinhauer geeignet, freiwillig gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. März 1866.

2.1. Köffel, Waisenrichter.

## Taglanden.

### Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden den Jos. Kunz Eheleuten in Darlanden nachbeschriebene Liegenschaften bis

**Montag den 9. April d. J.,**

Früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause allda öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird:

1.  
37 Ruthen 43 Fuß Acker in den neuen Gärten, neben Bernhard Dannenmayer und Karl Kornmann.

Schätzungspreis . . . . . 45 fl.

2.  
50 Ruthen Acker in der Fritschlach, neben Valentin Ganz und Johann Kornmann.

Schätzungspreis . . . . . 50 fl.

Mühlburg, den 7. März 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:

Groß. Notar: Mathos.

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

3.1. Langestraße Nr. 175 a ist die neu hergerichtete, für sich abgeschlossene Bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 großen, ineinandergelassenen, reizbaren Zimmern, 1 Alkof, 2 wohnbaren Mansarden als Dienerzimmer, großer Küche nebst Speisekammer, Keller und Holzplatz u., so gleich oder auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im 3. Stock.

\* Ritterstraße Nr. 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten. — Ebenfalls sind zwei unmoblierte Zimmer an einen soliden Herrn auf den 23. April zu vermieten.

\* Sophienstraße Nr. 5 ist ein Mansardenzimmer mit Alkof, Küche und allen übrigen Erfordernissen an eine kinderlose Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im dritten Stock.

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

\* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist ein Laden mit Wohnung auf April oder Juli zu vermieten und kann auch sogleich bezogen werden.

Ebenfalls ist auch ein **eisener Herd**, für Steinkohlen zu brennen, zu verkaufen. Das Nähere im Berberhaus im dritten Stock.

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

25.17. Langestraße Nr. 96 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

geb. Haas.

**Wohnungen zu vermieten.**

\*2.1. Eine freundliche Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller etc. ist sogleich zu vermieten. Auch werden 2 oder 3 Zimmer einzeln abgegeben. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im Laden.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Jähringerstraße Nr. 1 ist im dritten Stock ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

\* Zwei bis drei Zimmer, möbirt oder unmöbirt, sind zu vermieten: Langestraße Nr. 155.

\* Jähringerstraße Nr. 34 ist ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 15. März oder 1. April zu beziehen. Zu erfragen im ersten Stock.

3.1. Zwei unmöbirtte Zimmer im vierten Stock, nach der Straße gehend, mit je einem Eingang, sind sogleich zu vermieten: Langestraße Nr. 175 a. Näheres beim Eigentümer Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

\* Fasanenstraße Nr. 15 ist sogleich oder auf den 1. April ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

**Ladengefuch.**

2.1. Auf den 23. Juli d. J. wird ein Laden nebst 2-3 Zimmern zu mieten gesucht. Anträge an das Inseratenkontor von F. Bachmann, innerer Zirkel Nr. 10.

**Wohnungsfuche.**

\* Eine Witwe sucht auf 23. April eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zugehör im ersten oder zweiten Stock, zwischen der Kronen- und Waldstraße gelegen, zu mieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Eine hübsche Wohnung von 4-5 Zimmern und Zugehör innerhalb oder in der Nähe der Stadt wird auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt unter S. 10 das Kontor des Tagblattes entgegen.

**Vermischte Nachrichten.**

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 14.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten selbstständig vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zu einem einzelnstehenden Mann in Dienst gesucht. Das Nähere zu erfragen Kriegerstraße Nr. 20 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, spinnen, waschen und puzen kann, gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 104 im dritten Stock des Hinterhauses.

\* 2.1. [Dienstvertrag.] Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen und Bügeln wohl erfahren ist, wird zur Beaufsichtigung von zwei bereits erwachsenen Kindern gesucht. Franko-Offerten unter Chiffre F. H. (poste restante) Mannheim.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 63 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Ein in den gewöhnlichen Hausarbeiten erfahrenes Zimmermädchen wird auf Ostern gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 100 im zweiten Stock links.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 41 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie gegen guten Lohn auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 167 im dritten Stock.

\* [Dienstverträge.] Eine Köchin, sowie ein Küchenmädchen finden bis Ostern in einem Gasthaus Stellen. Näheres innerer Zirkel Nr. 10.

\* 2.1. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im Laden.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut nähen kann und Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle: Karl-Friedrichstraße Nr. 4 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Es wird ein braves, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und auch Liebe zu Kindern hat. Näheres Bahnhofstraße Nr. 10.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch von ihrer Herrschaft empfohlen wird, findet auf Ostern eine gute Stelle: Jähringerstraße Nr. 73.

\* [Dienstvertrag.] Ein süßsames, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann, Liebe zu Kindern hat und die übrigen häuslichen Arbeiten gut zu verrichten versteht, findet bei guter Behandlung auf Ostern eine Stelle: Langestraße Nr. 94 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und alle sonstigen Hausarbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine Stelle: innerer Zirkel Nr. 18.

\* (Dienstvertrag.) Ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen und etwas nähen kann und die sonstigen Hausarbeiten willig verrichtet, findet auf Ostern einen guten Dienst mit freundlicher Behandlung: Sophienstraße Nr. 23 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein sittliches, braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut kochen kann und sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bei einer stillen, anständigen Familie auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 9 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Nowack-Anlage Nr. 9.

\* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches das Kochen gelernt hat, auch nähen, bügeln, waschen und puzen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Ein anständiges, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches gut kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und sonst einer Haushaltung vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 1 im ersten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen und spinnen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 9.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 8 in den drei Lilien.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln, auch kochen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Das Nähere Spitalstraße Nr. 7.

\* [Dienstvertrag.] Ein solches Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 29.

\* [Dienstverträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine das Zimmerreinigen versteht, etwas nähen und bügeln, auch puzen und waschen kann, das andere gut mit Kindern umzugehen weiß, suchen auf Ostern entsprechende Stellen. Näheres in der Karlsstraße Nr. 6.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Akademiestraße Nr. 35 im Hinterhaus.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln auch kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche das Kochen erlernt hat, sucht auf Ostern eine Stelle in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft. Zu erfragen Langestraße Nr. 84.

B. Köber

Laffon Juli ab.

Keing. C. K. R. K. J. ab.

Ka

L. Löber.

Beide Langstr. 235. D.H.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch in Hausarbeiten nicht unerfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 3 parterre.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen vom Lande, welches spinnen, stricken, auch etwas nähen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Waldhornstraße Nr. 2.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht am liebsten als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 28 im untern Stock.

**Gesuche.**

2.1. Es wird eine Dame gesucht, die in der französischen Sprache Unterricht erteilt. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes.

2.1. Für ein Frauenzimmer von sehr achtbarer Familie, welches schon seit mehreren Jahren die Leitung eines größeren Hauswesens besorgte, im Kleidermachen, Nähen und Bügeln erfahren ist, wird eine entsprechende Stelle in einem Herrschaftshause oder einem Gasthose hier oder auswärts gesucht. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite und wird jede weitere Auskunft gegeben in der Langenstraße Nr. 45, der polytechnischen Schule gegenüber.

Langenstraße Nr. 57, im dritten Stock, kann ein **Kaufmädchen** sogleich eintreten.

**Weißnäherinnen-Gesuch.**

\* Einige geübte Weißnäherinnen können sogleich dauernde Beschäftigung finden: Waldstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann bis Ostern oder Pfingsten in einem hiesigen Engros-Geschäft in die Lehre treten. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

**Stelleantrag.**

\* Schügenstraße Nr. 11 wird sogleich ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht; auch wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gut waschen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen im zweiten Stock.

**Stellegesuch.**

\* Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches von hiesigen achtbaren Familien empfohlen werden kann, sucht eine Stelle zur Stütze einer Hausfrau, zu Kindern, einer einzelnen Dame oder einem alten Herrn. Es wird besonders auf gute Behandlung gesehen. Näheres im Kontor.

**Beschäftigungsgesuch.**

\* Eine gute Kleidermacherin wünscht noch einige Kundenhäuser zum Ausnähen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 53 im Laden.

**Eine Schenkamme,** welche schon mehrere Monate gestillt hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

**Beschäftigungsgesuch.**

\* Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Kleidermachen und Aendern derselben. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 17 im Hinterhaus im untern Stock.

**Bücher Verloren.** Ein in der Karlsstraße verloren gegangenes **Skizzenbuch** bittet man gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Vermisste Schirme.**

\* Am 10. d. M. ist bei der Abendunterhaltung im Museum in der Garderobe aus Versehen ein Schirm mitgenommen worden. Derjenige, welcher ihn im Besitz hat, wird gebeten, denselben bei dem Hausmeister abzugeben.

\* Am Sonntag blieb in der kathol. Kirche ein brauner Schirm mit einem seidnen Kränzchen und weißem Handgriff stehen; denselben wolle man in der Sophienstraße Nr. 20 abgeben.

\* Verlorenem Sonntag nach der Fastenpredigt blieb ein blauesidener Regenschirm mit geschnitztem Holzstiel in der kath. Kirche stehen. Wer denselben gefunden, wird dringend ersucht, ihn gegen Belohnung beim Messner Zirk abzugeben.

**Gefunden.**

\* Es wurde vor 14 Tagen ein **Corsett** gefunden. Wer sich darüber ausweisen kann, kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühr Langenstraße Nr. 201 in Empfang nehmen.

**Hausverkauf.**

3.3. Ein Haus in der Stephanienstraße, nahe bei dem botanischen Garten, welches 11 Zimmer, 2 Küchen, mehrere Kammern, sowie Hof und Gärtchen nebst sonstigem Zugehör umfasst, ist zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Ein neuer **Atlas** von Sohr ist billig zu verkaufen: alte Waldstraße Nr. 35 im Hintergebäude im 2. Stock.

\* 2.1. **Kartoffeln**, sehr gute gelbe, sowie **Futtermehl** und **Kleien** werden fortwährend billigst verkauft: Kronenstraße Nr. 30 bei Max Homburger.

\* Es ist eine **gezogene Büchse** in noch gutem Zustande um den Preis von 6 fl. zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 35 im Hinterhaus.

**(Karlsruhe.) Hausverkauf.**

Ein solid gebautes, für jeden größeren Geschäftsbetrieb, sowie auch für einen Privaten (auch als vorzügliche Kapitalanlage) geeignetes Haus in angenehmer frequenter Lage dabier, ist der Unterzeichnete unter günstigen Kauf- und Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt.

**Adolph Goldschmidt**, Agent, Zähringerstraße Nr. 79, (täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr).

**Kaufgesuch.**

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein **Schubkarren** und ein zweiräderiger **Maurerskarren**, gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere bei Kaufmann **S. Lang**, Eck der Herren- und Langenstraße.

**Kauf- oder Pacht-Gesuch.**

Auf Oktober d. J. wird eine **Wirthschafts-Gerechtigkeit** zu kaufen oder zu pachten gesucht und übernimmt Offerten das **Geschäftsbureau von Louis Aloff**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

**Wirthschafts-Gesuch.**

Eine **Wirthschaft** oder ein **Kaffee-Restaurant** werden zu pachten gesucht und übernimmt gefällige Anerbieten das **Geschäftsbureau von Louis Aloff**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Ananas, Mandarinen, Orangen und Citronen** empfiehlt **C. Däschner.**

**C. Arleth,**

**Großherzoglicher Hoflieferant,** empfiehlt: frische **Schellfische, Solles**, geräucherten **Aheinalachs, ger. Sprotten, Bückinge** zum Braten und Rohessen, frischen ächt russ. **Caviar, Austern** und schönes franz. **Geflügel** etc. etc.

**à la Renommée**

de Fromages double crème Rafiné, Fromages de Brie, Bondons de Neuchâtel, Münster, hell. Edamer, Parmesan, grünen Kräuter-, Emmenthaler, Limburger und Rahmkäs empfiehlt **C. Däschner.**

**Emser Pastillen.**

2.1. Wir machen hiermit die Anzeige, daß wir die Niederlage unserer Emser Pastillen — bereitet aus den durch Abdampfung der Emser Mineralwasser gewonnenen Salzen — der Löwenapothek von **J. Ziegler** übertragen haben, mit dem Bemerkten, daß die Pastillen auch in sämtlichen andern Apotheken Karlsruhe's zu haben sind. Herzoglich Nassau'sche Brunnenverwaltung zu **Bad-Ems.**

Frisch angekommen: 3.1. **ächter Dorche-Leberthran** von **Dr. de Jongh** im Haag **C. B. Gehres**, Langenstraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Cabeljan und Schellfische  
empfehl  
C. Däschner.

**Zur Beachtung.**  
Cigarren für Wiederver-  
käufer und Wirthe.

**Rechte Coronas**  
per mille 10 fl. — per 5 mille 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fl.  
Obiger Preis wird jede unwürdige  
Concurrenz niederschlagen.

3.1. Fr. Baumüller.

4.3. **Neueste**  
**Pariser**  
**Hutformen**

bei **C. Th. Bohn.**

Langestraße **Ausverkauf** Langestraße  
Nr. 107. Nr. 185.

Herrenhemden und eine Parthe Kor-  
setten in grau und weiß sind mir zum Aus-  
verkauf übertragen. **Stahl, Hoffädler.** \*

Die neuesten  
**Blousen, Chemisettes,**  
**französische Woll,**  
**Ginsäcke,**  
**Glumy-Spizen**

empfehl in überraschender Auswahl zu  
bekanntem billigen Preisen

**N. L. Homburger,**  
3.1. Weiß- u. Leinenwaarenhandlung.

**Terneaux-Wolle,**  
noch ziemlich gut sortirt, verkaufe ich, so  
weit mein Vorrath noch reich:  
schwarz und weiß zu 7 fr.,  
farbig zu 8 fr.,  
feinfarbig zu 9 fr.

das vollständige vorgenomene Loth.

**C. W. Keller,**  
2.1. Ludwigplatz Nr. 55 b.

**Louis Döring,**  
Langestraße 153, gegenüb. d. Muscum,  
empfehl in reicher Auswahl:  
evangelische Gesangbücher  
und feine 2.2.  
katholische Gebetbücher.

**Weisse Federn**

werden bis 16. März zum Waschen  
nach Paris besorgt.

2.1. **Dorn & Baumüller.**

**Anzeige.**

\* Frische Leber- und Griebenwürste  
empfehl heute Abend  
**W. Prins, Hofmeßger,**  
Amalienstraße Nr. 22.

**Anzeige.**

\* Heute Abend empfehl frische Leber-  
und Griebenwürste  
**Gustav Dietrich, Metzgermeister,**  
Herrenstraße Nr. 33.

**Bierbrauerei Gallion.**

Heute, Dienstag den 13. März,  
**Gesang- u. Instrumental-Konzert,**  
gegeben von Familie **Dittmar** und  
Fräulein **Emilie.**

\* **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

**Mezelsuppe.**

\* Heute Abend frische Leber-, Grieben- und  
Bratwürste, wozu höflichst einladet  
**Fried. Hänler,**  
Eck der Kronenstraße und des innern Zirkels.

**Todesanzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,  
unser liebes, unvergessliches Töchterchen  
**Josephine** in einem Alter von 1 Jahr  
und 9 Tagen, den 11. März, Abends 10  
Uhr, zu sich in's Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten:  
**Karlsruhe, den 12. Februar 1866.**  
**W. Seiter, Schreinermeister,**  
mit Familie.

**Dankagung.**

\* Für die bewiesene große Theilnahme an  
dem herben Verluste unseres theuern Gatten,  
Bruders, Onkels und Schwagers, Partikulier  
**Andreas Stofileth,** sowie für die zahl-  
reiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte  
fühlen wir uns gedrungen, hierdurch Allen  
unsern aufrichtigen Dank auszusprechen.

**Karlsruhe, den 12. März 1866.**  
Die Hinterbliebenen.

**Liederhalle.**

Morgen **Mittwoch** Abend Probe. Um  
zahlreichen Besuch wird gebeten.

3.1. Von meinen persönlichen Einkäufen in **Paris** sind in großer  
Auswahl eingetroffen:

schwarze und farbige Seidenzeuge,  
gewirkte Long-Chales,  
Kleiderstoffe, sowie die allerneuesten  
Confections in Woll und Seide.

**G. S. Denison,**  
Langestraße Nr. 183.

**Photographien**

der Königl. bayerischen Hofopernsängerin  
Fräulein

**Sophie Stehle.**

Eine neue reiche Auswahl Original-  
aufnahmen von **Albert** ist soeben ein-  
getroffen.

2.1. **Louis Döring.**

**Buchhändler-Anzeige. 2.1.**

Bei **J. Schneider,** Verlagsbuchhandlung  
in **Mannheim,** ist soeben erschienen und  
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Der neueste Fasten-Hirtensbrief**  
des Erzbischofs von Freiburg, **Hermann**  
von **Bicari.**

Besonders für freisinnige Katholiken be-  
leuchtet von

**Karl Scholl,**

Prediger der freireligiösen Gemeinde in Mannheim  
und Heidelberg  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Boam. gr. 8<sup>o</sup>. Preis 15 Kr.

**Museum.**

Mittwoch den 14. d. M. gesellige **Abend-**  
**unterhaltung.** Musik des Leib-Infanterie-  
Regiments. **Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.**

**Philharmonischer Verein.**

2.1. Mittwoch den 14. d. M., Abends **7**  
**Uhr, Probe im Chorsaal des Hof-**  
**theaters** von der **9. Symphonie.**

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 13. März. I. Quart. 32. Abonne-  
mentsvorstellung. **Gleich und Gleich.**  
Lustspiel in 2 Akten von **Moris Hartmann.**  
Hierauf, zum ersten Male: **Revanche.** Lust-  
spiel in 2 Akten von **Charlotte Birch-Pfeiffer.**  
**Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

Mittwoch den 14. März: **Theater in Baden.**  
**Die beiden Schützen.** Komische Oper  
in 3 Akten von **Vorsing.**

**Terbfalls-Anzeige.**

11 März. **Josephine,** alt 1 Jahr 9 Tage, Vater  
Schreiner **Seiter.**  
12. " **Christine** Desfrie von **Eberbach,** ledig, alt  
17 Jahre.